



Lore Marr-Bieger



Kroatische Inseln und Küstenstädte

Michael Müller Verlag – individuell reisen



Keramiktradition, kleine Hafenorte und eine hübsche Marina. Die Inseln Žverinac, Sestrunj und Rivanj sind noch Geheimtipps. Zadar vorgelagert ist die hügelige, grüne Insel Ugljan - hier gibt es Minicamps und Robinsonhäuschen. Die lange Insel Dugi Otok beeindruckt durch die Naturpark-Bucht Telašćica. Der Nationalpark Kornaten, ein Archipel von 89 Inseln und Riffs mit glasklarem Meer, ist beliebtes Ziel von Bootsbesitzern und Ausflugsagenturen. Die Insel Murter, über eine Brücke erreichbar, bietet Marinas, gute Restaurants und Campingplätze mit Kornaten-Blick. Südlich folgt der Šibeniker-Archipel mit den malerischen Inselchen Žirje, Privić und Zlarin.



Einladend liegt auch die bizarre **mitteldalmatinische Inselwelt** vor der Küste, die u. a. von Split per Trajekt angefahren wird: das ruhige Šolta mit Inselwein und Honig, die Insel Brač mit dem „Goldenen Horn“ und dem 779 m hohen Vidova Gora, das nach Lavendel und Rosmarin duftende Hvar mit dem gleichnamigen hübschen mittelalterlichen Städtchen, die für ihre guten Weine bekannte Insel Vis und das Inselchen Biševo mit Blauer Grotte gegenüber, weit draußen im Meer die fantastischen und nur für Bootsbesitzer zugänglichen Inseln Sv. Andrija, Jabuka und Palagruža.



Die großen **Süddalmatinischen Inseln** bieten von Frühjahr bis Herbst mildes Klima und damit bestes Urlaubsvergnügen. Vom Festland schwingt sich die weinreiche Halbinsel Pelješac buchtenreich mit dem Wanderparadies, dem 971 m hohen Sv. Ilija, ins Meer. Gegenüber liegt Marco Polos Insel Korčula mit gleichnamigem Museumsstädtchen, an dem heute fast jedes Kreuzfahrtschiff anlegt; südlich davon die üppig-grüne Insel Mljet mit waldreichem Nationalpark und den Salzseen, vor Dubrovnik die subtropische Pracht des Archipels der Elaphiten. Am weitesten von der Festlandsküste entfernt ist der buchtenreiche Naturpark-Archipel Lastovo mit intakter Unterwasserwelt.

Küstenstädte und Ausflugsziele

Das quirlige Rijeka mit der Architektur des italienischen „Novecento“ und sehenswerten Museen ist Handels- und Kulturmetropole der **Kvarner-Region**. In der Nähe bietet der waldreiche Nationalpark Risnjak von seinen 1500 m hohen Gipfeln beste Fernsicht. K.-u.-k.-Glanz versprüht das Seebad Opatija mit prachtvollen Villen in subtropischer Vegetation. Sportler zieht es hinauf in den 1400 m hohen Naturpark Učka. Crikvenica liegt mit prachtvollen Villen im Schutze des Vinodol-Küstengebirges und ist ebenfalls seit dem 19. Jh. Kur- und Badeort. Weiter südlich folgt das mittelalterliche Senj mit der Festung Nehaj. Ein sicherlich unvergessliches Naturerlebnis führt ins Hinterland zum weltbekannten Nationalpark Plitvicer Seen.

Zadar, die Metropole **Norddalmatiens**, zieht Touristen mit großem Kulturprogramm, Museen, Kulturdenkmälern und modernen Installationen in ihren Bann. Nördlich von Zadar liegt das beschauliche Städtchen Nin mit der kleinsten Kathedrale der Christenheit, Salzärten und Heilschlamm. Interessantes Ausflugsziel ist auch der Nationalpark Paklenica mit seinen imposanten Schluchten im 2000 m aufragenden Küstengebirge und Naturpark Velebit. Südwärts folgt die alte Königsstadt Biograd sie glänzt mit hübscher Altstadt und Marinas und dient als Sprungbrett zum Kornaten-Archipel. Ein nahes Ausflugsziel ist der Naturpark Vransko Jezero. Das lebhaftes Städtchen Vodice bietet attraktives Nachtleben und eine große Marina. An der Krka-Mündung liegt das mittelalterliche Juwel Šibenik mit einzigartiger Kathedrale, verschlungenen Altstadtgassen und Burgen. Flussaufwärts beeindruckt der Nationalpark Krka mit Wasserfällen, Kaskaden und Klosterinsel. Die letzte Küstenstadt dieser Region, das mittelalterliche Primošten, liegt malerisch auf seiner Altstadthalbinsel.



Mitteldalmatiens Metropole Split, Handels-, Kultur- und Fährstadt, präsentiert sich modern in Galerien und Museen, aber auch als Freilichtmuseum mit antiken kaiserlichen Palastmauern. Westlich liegt das mittelalterliche Trogir mit meisterlicher Kathedrale. Zwischen Cetina-Mündung, Meer und Fels, zwängt sich die einstige Piratenstadt Omiš hier bucht man erlebnisreiche Kajak- oder Raftingtouren. Makarska ist beliebter Badeort an der gleichnamigen goldsandfarbenen Riviera und liegt mit hübscher Altstadt zu Füßen der über 1700 m hohen Bergwelt des Biokovo-Naturparks. Vom kleinen Drvenik schließlich gelangt man zur Ostspitze der langen Insel Hvar wie auch nach Korčula (Süddalmatien). **Süddalmatien** startet mit der Hafen- und Fährstadt Ploče. Die Metropole Süddalmatiens, Dubrovnik, prunkt tief im Süden ein mittelalterliches Juwel, eingefasst von gewaltigen, begehbaren Stadtmauern und bestückt mit Baudenkmälern und schönen Museen. Cavtat versteckt seine Altstadt malerisch auf grüner Landzunge - Schiffe pendeln nach Dubrovnik, auch der wichtige Flughafen verbindet das hübsche südlichste Schlusslicht der Küstenstädte.

Sport zu Lande ...

Anspruchsvolle Wander- und Mountainbiketouren können in den bis über 1700 m ansteigenden Küstengebirgen des Učka, Velebit und Biokovo unternommen werden. Auch Kletterfans finden ihr Revier an diesen Steilhängen sowie Paraglider beste Abflugrampen. Die malerischen Inseln eignen sich ebenfalls hervorragend für schöne Wander- und Mountainbiketouren, vor allem im zeitigen Frühjahr und im Herbst - auf einem breit angelegten Wegenetz kann man gemütliche, aber auch konditionsstarke

Touren unternehmen, meist mit bester Weitsicht als Belohnung. Wandertouren führen zu den höchsten Inselbergen wie dem Vidova Gora (Insel Brač) und Sv. Ilija (Halbinsel Pelješac), zudem zum Hum (Insel Vis) oder zu den flacheren Inselbergen wie dem Televrin (Insel Lošinj). Auch der bergige Süden der Insel Krk und die Insel Rab verfügen über attraktive Wanderwege.

Wassersport ...

Die meisten Urlauber zieht es im Sommer natürlich ans Meer. Zum Baden locken schöne Fels- und Kiesbuchten, gesäumt von Schatten spendenden Aleppokiefern, zur Entspannung hört man Grillenkonzerte. An Touristenorten warten meist gepflegte Feinkies-, teils auch Sandstrände, mit Liegestuhl-, Sonnenschirm- und Wassersportgeräteverleih und einladenden Cafés, Eisdielen und Konobas im Hintergrund - die „Blauen Flaggen“, die beste Wasserqualität garantieren, wehen fast überall.

